

# COVID-19-SCHUTZIMPFUNG: WER & WANN?

## INFORMATIONEN FÜR DIE PRAXIS

Da zunächst nur begrenzte Impfstoffmengen zur Verfügung stehen, erfolgt eine strenge Priorisierung, wem zuerst eine Impfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 angeboten wird:

### 1. HÖCHSTE PRIORITÄT

Personen ab 80 Jahren

Bewohner und Personal  
in Alten- und Pflegeheimen

Personal ambulanter Pflegedienste

Personen, die regelmäßig Schutzimpfungen  
gegen das Coronavirus SARS-CoV-2  
durchführen

Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen  
mit sehr hohem COVID-19-Expositionsrisiko

ZUM BEISPIEL: Intensivstationen,  
Notaufnahmen, Rettungsdienste,  
SARS-CoV-2-Impfzentren, Bereiche mit  
infektionsrelevanten aerosolgenerierenden  
Tätigkeiten wie Bronchoskopien  
sowie Beschäftigte in der spezialisierten  
ambulanten Palliativversorgung

Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen,  
die Menschen mit einem sehr hohen Risiko  
behandeln, betreuen oder pflegen

ZUM BEISPIEL: Onkologie und  
Transplantationsmedizin, Stationen  
für Geriatrie, Geburtshilfe, Neonatologie

#### NACHWEISE FÜR IMPFANSPRUCH ZUR VORLAGE IM IMPFZENTRUM

- ALTER:  
Personalausweis
- BERUFLICHE TÄTIGKEIT:  
Arbeitgebarnachweis
- VORERKRANKUNGEN  
länderspezifisch: Ärztliches Attest  
Bescheinigung der Krankenkasse  
[sofern a) und b) nicht zutreffen]

#### RECHTSGRUNDLAGE

Die Reihenfolge ist in einer Rechtsverordnung  
des Bundesgesundheitsministeriums festgelegt,  
die auf der Impfpflicht der STIKO aufbaut.  
Länderspezifisch kann es Abweichungen geben.

In den Priorisierungsgruppen kann getrennt nach  
Geburtsjahrgängen, beginnend mit den ältesten,  
zeitversetzt zur Impfung eingeladen werden.



➔ Weitere Infos unter:  
[www.kbv.de/html/covid-19-impfung.php](http://www.kbv.de/html/covid-19-impfung.php)

### 2. HOHE PRIORITÄT

Personen ab 70 Jahren

Personen mit Vorerkrankungen:

- ➔ Trisomie 21 oder Conterganschädigung
- ➔ Demenz oder geistige Behinderung
- ➔ schwere psychiatrische Erkrankungen,  
insbesondere bipolare Störung,  
Schizophrenie oder schwere Depression
- ➔ behandlungsbedürftige Krebserkrankungen
- ➔ interstitielle Lungenerkrankung, COPD,  
Mukoviszidose oder andere schwere  
chronische Lungenerkrankung
- ➔ Muskeldystrophien und vergleichbare  
neuromuskuläre Erkrankungen
- ➔ Diabetes mellitus mit Komplikationen
- ➔ Leberzirrhose oder andere  
chronische Lebererkrankung
- ➔ chronische Nierenerkrankung
- ➔ Personen nach Organtransplantation
- ➔ Adipositas (BMI über 40)

Personen, denen im Einzelfall ein hohes  
Risiko für einen schweren oder tödlichen  
Covid-19-Verlauf bescheinigt wird (über  
entsprechende Anlaufstellen der Länder)

Bis zu zwei enge Kontaktpersonen von:

- ➔ pflegebedürftigen über 70-Jährigen,  
die nicht in einer Einrichtung leben
- ➔ Pflegebedürftigen mit einer  
der o.g. Vorerkrankungen,  
die nicht in einer Einrichtung leben
- ➔ Schwangeren

Personen, die in stationären Einrichtungen  
für Menschen mit geistiger oder  
psychischer Behinderung arbeiten /  
diese bei ambulanten Pflegediensten  
behandeln, betreuen oder pflegen

Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen  
mit hohem/erhöhtem COVID-19-Expositions-  
risiko – insbesondere Ärzte und sonstiges  
Personal mit regelmäßigem unmittelbarem  
Patientenkontakt

ZUM BEISPIEL: Praxen für Allgemeinmedizin  
und Kinderheilkunde, für HNO, Augen- und  
Zahnheilkunde, KV-Notdienste, Infektions-  
stationen, Notfall-Transporte, Blut- u. Plasma-  
spendedienste, SARS-CoV-2-Testzentren

Polizei- und Ordnungskräfte sowie Soldaten  
im Ausland und Personen in Auslandsvertre-  
tungen oder bei Entwicklungsorganisationen,  
die im Dienst einem hohen Infektionsrisiko  
ausgesetzt sind

Personal in Kinderbetreuungseinrichtungen,  
Kindertagespflege und in Grundschulen,  
Sonderschulen, Förderschulen

Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst  
und in besonders relevanten Positionen der  
Krankenhausinfrastruktur

Bewohner und Personal von Flüchtlings-  
und Obdachloseneinrichtungen

### 3. ERHÖHTE PRIORITÄT

Personen ab 60 Jahren

Personen mit Vorerkrankungen:

- ➔ behandlungsfreie in Remission  
befindliche Krebserkrankungen
- ➔ Immundefizienz oder HIV-Infektion
- ➔ Autoimmunerkrankungen oder Rheuma
- ➔ Herzerkrankungen  
(Herzinsuffizienz, Arrhythmie,  
Vorhofflimmern, koronare Herzkrankheit  
oder arterielle Hypertension)
- ➔ zerebrovaskuläre Erkrankungen,  
Schlaganfall oder andere chronische  
neurologische Erkrankung
- ➔ Asthma bronchiale
- ➔ chronisch entzündliche Darmerkrankung
- ➔ Diabetes mellitus ohne Komplikationen
- ➔ Adipositas (BMI über 30)

Personen, denen im Einzelfall ein erhöhtes  
Risiko für einen schweren oder tödlichen  
Covid-19-Verlauf bescheinigt wird (über  
entsprechende Anlaufstellen der Länder)

Bis zu zwei enge Kontaktpersonen von:

- ➔ pflegebedürftigen über 60-Jährigen,  
die nicht in einer Einrichtung leben
- ➔ Pflegebedürftigen mit einer  
der o.g. Vorerkrankungen,  
die nicht in einer Einrichtung leben

Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen  
mit niedrigem COVID-19-Expositionsrisiko  
(Labore) – ohne Betreuung von Patienten  
mit Verdacht auf Infektionskrankheiten

Personen in staatlichen Schlüsselpositionen  
ZUM BEISPIEL: Regierung, Verwaltung, Justiz,  
Verfassungsorgane, Bundeswehr, Polizei,  
Zoll, Feuerwehr, Katastrophenschutz/THW

Personal in Einrichtungen der Kinder- und  
Jugendhilfe und Schulen, die nicht bereits  
in Gruppe 2 aufgeführt sind, oder an  
Hochschulen

Beschäftigte in besonders relevanter  
Position in Einrichtungen und Unternehmen  
der kritischen Infrastruktur

ZUM BEISPIEL: Apotheken und Pharmawirt-  
schaft, Bestattungswesen, öffentliche Versor-  
gung und Entsorgung, Ernährungswirtschaft,  
Transportwesen, Informationstechnik und  
Telekommunikation sowie Wahlhelferinnen  
und Wahlhelfer

Beschäftigte im Lebensmitteleinzelhandel

Personen mit prekären  
Arbeits- oder Lebensbedingungen

ZUM BEISPIEL: Saisonarbeiter,  
Beschäftigte in Verteilzentren oder  
der fleischverarbeitenden Industrie

Nach der dritten Gruppe folgen alle übrigen Personen,  
die nicht den Gruppen 1 bis 3 angehören.